

Sprachliches und kulturelles Training

Projekt für Auslandspraktika gestartet

FULDA (FZ) Die Fachhochschule Fulda, das Institut Interresearch und die Firma Global Brain Network gehören zu einem europaweiten Konsortium von 18 Einrichtungen, die Training und Leitfäden für Auslandspraktika entwickeln. Mit deren Hilfe sollen sich Studierende und Firmen besser vorbereiten können.

Mit einem Empfang bei FH Fulda Transfer am Heinrich-von-Bibra-Platz in Fulda fiel der Startschuss für das Projekt Lips (Linguistic and Intercultural Preparation of Students for the work place – Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung von Studierenden für den Arbeitsplatz).

Nach Angaben von Interresearch ist es das Ziel, nicht nur auf internationale, sondern gezielt auch auf interkulturelle Aspekte am ausländischen Arbeitsplatz vorzubereiten. Der Wert von Sprachkenntnissen werde zwar hoch geschätzt – aber immer wieder vergessen, dass hinter einer Sprache auch eine Kultur steht. Zum Einsatz kommen soll Podcasting, bei dem Audio-Lerndateien aus dem Internet auf einen I-Pod geladen werden können, so Projektmitarbeiter Marcus Fessler.

Christina Langsdorf, Leiterin des Referats für Wissenstransfer an der FH Fulda, betonte, die Lips-Ergebnisse würden in das Mobilitätsprogramm der FH einfließen und

damit Studierenden und Firmen zu Gute kommen.

Interresearch-Geschäftsführer Thomas Berger freute sich, den Zuschlag für das zweijährige Projekt von der EU erhalten zu haben. Peter Krug, Gründer und Geschäftsführer von Global Brain Network, bezeichnete ausländische Praktikanten als „große Bereicherung“ für sein Unternehmen. In einigen Teilbereichen sei es aber auch schwierig gewesen, mit Menschen aus einer anderen Kultur zusammenzuarbeiten.

Begrüßt wurden die Gäste von FH-Präsident Professor Dr. Roland Schopf.